

Pressemitteilung

Deutscher Jazzpreis 2021: Lebenswerk für Karsten Jahnke, Laudationen und Live-Acts

- 31 Auszeichnungen werden durch hochkarätige Laudator:innen, wie z.B. Silke Eberhard, Anke Helfrich, Rolf Kühn, Ute Lemper, Max Mutzke, Wolfgang Schmid und Bugge Wesseltoft überreicht
- Acht Liveauftritte bei der Award-Show: neu bestätigt sind u.a. Julia Hülsmann, Masaa, Mirna Bogdanovic, Philipp Gropper's Philm und Sebastian Studnitzky
- Liveübertragung aus Hamburg, Berlin, Mannheim und München am Donnerstag, 3. Juni 2021 ab 19:30 Uhr

Berlin, 31. Mai 2021

Karsten Jahnke wird bei der großen Premiere des Deutschen Jazzpreises am 3. Juni für sein Lebenswerk ausgezeichnet. Mit dem Preis würdigt die Hauptjury das jahrzehntelange Wirken eines großen Musikliebhabers und -kenners für den Jazz in Deutschland. Seit über 60 Jahren veranstaltet der 83-jährige Hamburger Konzerte und hat 1972 in seiner Heimatstadt die Karsten Jahnke Konzertdirektion gegründet. Neben der Schaffung von Konzertreihen wie den *JazzNights* und *JazzToday* hat er auch als Initiator von Festivals wie dem *ELBJAZZ* oder dem *ÜBERJAZZ* essenzielle Beiträge für den Live-Jazz geleistet, so die Begründung der Hauptjury. Mit Leidenschaft und Überzeugung fördere er junge Künstler:innen, die noch nicht im Scheinwerferlicht stünden und gehe damit oft auch ein wirtschaftliches Risiko ein. Dass in Pandemiezeiten der Deutsche Jazzpreis für das Lebenswerk an eine Größe der derzeit brachliegenden Konzertbranche geht, soll darüber hinaus Zeichen und Versprechen zugleich sein für die gesamte Kultur- und Musikszene.

Karsten Jahnke wird die Auszeichnung am Verleihungsabend in Hamburg entgegennehmen.

Wer in den übrigen 30 Kategorien für seine herausragende künstlerische Leistung prämiert wird, erfahren Nominierte und Öffentlichkeit erst während der Show. Laudationen auf die Preisträger:innen halten Akteur:innen des Deutschen Jazzpreises sowie Vertreter:innen der nationalen und internationalen Jazzszene. So werden u.a. Silke Eberhard, Anke Helfrich, Rolf Kühn, Ute Lemper, Max Mutzke, Céline Rudolph, Beate Sampson, Wolfgang Schmid und Bugge Wesseltoft live dabei sein oder online zugeschaltet, um die Preisträger:innen zu würdigen.

Der Deutsche Jazzpreis rückt die Künstler:innen und ihre musikalischen Leistungen in den Fokus. Die Zuschauer:innen können sich im Rahmen der Verleihung auf eine Vielzahl von Live-Acts freuen: Im Hamburger Jazzpreis Studio wird neben Headliner Nils Landgren auch Fabia Mantwill dabei sein. Im Berliner A-Trane werden Mirna Bogdanovic und Philipp Gropper's Philm auftreten. Julia Hülsmann und Sebastian Studnitzky werden in der Unterfahrt München zu erleben sein, und im Mannheimer Ella & Louis werden Masaa und Florian Ross für musikalisches Programm sorgen.

» Ich freue mich, in diesen besonderen Zeiten als Hauptmoderatorin durch die Premiere des Deutschen Jazzpreises führen zu dürfen. Der Preis ist eine Würdigung der herausragenden Künstler:innen und ermöglicht in diesem Jahr allen Jazz-Fans virtuell dabei zu sein. «

– Pinar Atalay, Hauptmoderatorin des Deutschen Jazzpreises 2021

» I'm very honoured being asked to participate in the international jury for the Deutscher Jazzpreis 2021! A wonderful chance for me to explore more of the German jazz scene. Such a high level of musical quality.

Particullary the new young scene blew me away. With talent, uniqueness and a strong will to search new directions in Jazz. Thank you so much! «

– Bugge Wesseltoft, Jazzmusiker und -pianist,
Mitglied der Fachjury

Der von Kulturstaatsministerin Monika Grütters ausgelobte Deutsche Jazzpreis wird am 3. Juni ab 19.30 Uhr live aus Hamburg, Berlin, München und Mannheim gestreamt. Der Livestream wird sowohl über www.deutscher-jazzpreis.de als auch auf der ELBJAZZ-Website verfügbar sein, von NDR Kultur unter ndr.de/kultur übertragen sowie auf den digitalen Plattformen von BR-Klassik und rbbKultur gezeigt. Ferner wird auch die Website von „Jazz in the City“ im Rahmen einer Zusammenarbeit mit der FUNKE Mediengruppe Thüringen den Livestream präsentieren. Ausschnitte werden überdies im Nachgang auf ARTE CONCERT zu sehen sein. Aus dem Jazzpreis Studio Hamburg wird Pinar Atalay im steten Zusammenspiel mit den Co-Moderator:innen Ulf Drechsel (rbb), Ulrich Habersetzer (BR) und Nicole Köster (SWR) die Protagonist:innen in den drei beteiligten Clubs A-Trane (Berlin), Unterfahrt (München) und Ella & Louis (Mannheim) präsentieren.

Weitere Informationen zum Preis, zur Jury und zu den Nominierten:

www.deutscher-jazzpreis.de

Bitte nutzen Sie [#jazzpreis21](#) und [#deutscherjazzpreis](#) in Ihren sozialen Netzwerken:

Twitter – twitter.com/jazzpreis

Instagram – [instagram.com/deutscherjazzpreis](https://www.instagram.com/deutscherjazzpreis)

Facebook – [facebook.com/deutscherjazzpreis](https://www.facebook.com/deutscherjazzpreis)

Spotify – [Alle Nominierungen 2021](#)

Deutscher Jazzpreis

Der Deutsche Jazzpreis prämiert herausragende künstlerische Leistungen der nationalen und internationalen Jazzszene in 31 Kategorien. Im Mittelpunkt stehen dabei die Musiker:innen, für die es in der *Hauptkategorie 1: Künstler:innen* insgesamt 17 Auszeichnungen geben wird. Darüber hinaus werden in vier weiteren Hauptkategorien 14 Auszeichnungen für *Aufnahme/Produktion, Live, Komposition/Arrangement* sowie drei *Sonderpreise* verliehen. Der Deutsche Jazzpreis ist jeweils mit 10.000 Euro dotiert. Realisiert wird er von der Initiative Musik mit Projektmitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Pressekontakt Deutscher Jazzpreis:

Hannes Möller & Flora Vennemann

T: +49 30 707693019

M: presse@deutscher-jazzpreis.de

Hinweis: Der Deutsche Jazzpreis der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien hat weder eine organisatorische noch inhaltliche Verbindung zum Neuen Deutschen Jazzpreis der IG Jazz Rhein-Neckar e.V., der einmal jährlich in Mannheim als Publikumspreis der deutschen Jazzszene vergeben wird.